

## Auf einen Blick



Februar 2022

# „Studie Barometer Personalvermittlung 2021“: Zukunftsweisende Tipps für ein effektives Recruiting

Die Studie „Barometer Personalvermittlung 2021 – Wachstumspotenziale für ein modernes Recruiting“ wirft bereits zum zweiten Mal einen 360-Grad-Blick auf die Personalvermittlungsbranche. Die Personalmarktforschung index Research hat im Auftrag des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister e.V. (BAP) für den Verbandsbereich Personalvermittlung (VBPV) 1.000 Kandidaten\* (Arbeitnehmer), über 500 Unternehmen und knapp 300 Personalvermittler zu aktuellen Trends auf dem Arbeitsmarkt für die Studie befragt. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen stellen wir Ihnen hier auf einen Blick vor.

### Vier Top-Trends für Personalvermittler

Wer mehr Kandidaten erreichen will, sollte nach **Potenzialen** Ausschau halten: Frauen haben in der Vergangenheit seltener Personalvermittlungen in Anspruch genommen als Männer: Deutlich mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen wäre aber bereit, sich in Zukunft vermitteln zu lassen. Großes Potenzial besteht auch bei jüngeren Fachkräften, die bisher noch keine Erfahrungen mit Personalvermittlern sammeln konnten.

Ein weiterer Trend ist **Active Sourcing**: 26 Prozent der latent suchenden Kandidaten wären bei einem guten Jobangebot bereit, die Stelle zu wechseln. Hier versteckt sich großes Potenzial für Personalvermittler, denn diese Kandidaten werden von klassischem Recruiting seltener erreicht. Social-Media-Kanäle sollten verstärkt für eine persönliche Ansprache eingesetzt werden.

Zusätzlich sollte in das **Empfehlungsmarketing** investiert werden, denn dieses ist eine sehr sinnvolle, zusätzliche Recruiting-Maßnahme, um potenzielle Kandidaten für sich zu gewinnen. 17 Prozent der Befragten haben ihren aktuellen Job durch eine Empfehlung gefunden. Erfolgreich vermittelte Kandidaten sollten ihren Personalvermittler empfehlen und Arbeitgeber-Bewertungsportale sollten stringent und authentisch geführt

werden, da viele Bewerber diese Portale als Entscheidungskriterium zu Rate ziehen.

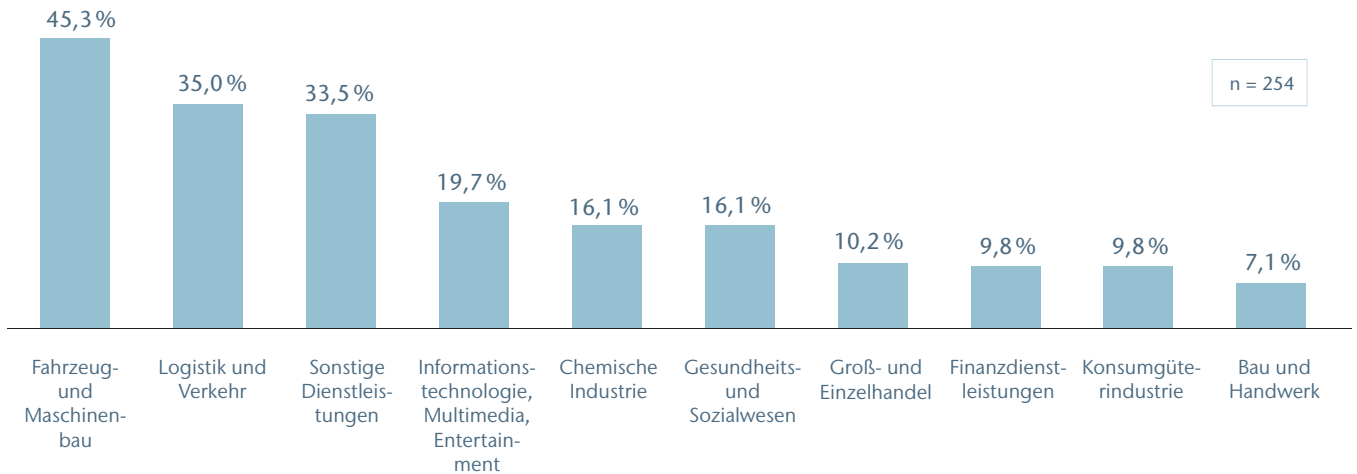
Und last but not least: **Virtuelle Bewerbungsgespräche** nehmen – verstärkt durch die Corona-Pandemie – weiter zu. Fast ein Drittel der Kandidaten hat bereits Erfahrungen mit Online-Vorstellungsgesprächen gemacht. Vier von fünf Kandidaten sind der Meinung, dass digitale Bewerbungsgespräche sich in Zukunft etablieren werden. Dieser Trend wird sich unabhängig von der Corona-Pandemie fortsetzen und bietet für alle Seiten den Vorteil, sich schnell und unkompliziert kennenzulernen und eine Vorstellung von seinem Gegenüber zu entwickeln.

#### Tipp:

Investieren Sie in langfristiges Beziehungsmanagement mit den (ehemaligen) Kandidaten, denn diese können in ihren jeweiligen Umfeldern für Vertrauen in Ihre Dienstleistung werben. So erschließen Sie sich Zielgruppen, die sich bislang noch nicht für die Personalvermittlung als Instrument der Jobsuche entschieden haben. Berichten Sie auf allen Kanälen immer wieder über die Vorteile und die Funktionsweise der Personalvermittlung, um Vorurteile oder Nicht-Wissen abzubauen.

\*Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, natürlich beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

## TOP 10 BRANCHEN, MIT DENEN PERSONALVERMITTLER DEN MEISTEN UMSATZ ERZIELEN



### Vier Top-Branchen der Personalvermittlung

Den größten Umsatz erzielen die befragten Personalvermittlungsunternehmen in den Branchen Fahrzeug und Maschinenbau (45 Prozent), gefolgt von Logistik und Verkehr (35 Prozent), sonstigen Dienstleistungen (34 Prozent) sowie Informationstechnologie, Multimedia und Entertainment (20 Prozent).

Das Branchenpotenzial ist damit sehr ausgeglichen, denn gleichzeitig nutzen Unternehmen aus den Bereichen Logistik und Verkehr (78 Prozent), Fahrzeug- und Maschinenbau (76 Prozent), Informationstechnologie (72 Prozent) am häufigsten Personalvermittlungen.

#### Tipp:

Unterstützen Sie die Unternehmen nicht nur mit Ihrer Kern-Kompetenz der Personalvermittlung, sondern beispielsweise auch mit der Beratung in Fragen des Recruitings, zu arbeitsrechtlichen Themen und Personalentwicklung.

### Top-Bewerber der Personalvermittlung

61 Prozent der Kandidaten könnten sich beim nächsten Jobwechsel eine Vermittlung vorstellen. Besonders Fachkräfte aus den Bereichen Einkauf, Materialwirtschaft (83 Prozent), IT und Telekommunikation (73 Prozent), Con-

sulting (73 Prozent), Forschung/naturwissenschaftliche Berufe (67 Prozent) und Finanz- und Rechnungswesen (64 Prozent) würden eine Personalvermittlung in Zukunft nutzen. Besonders im naturwissenschaftlichen Bereich sind Personalvermittler bisher nur wenig vertreten.

Auch technische Fachkräfte, mit denen die befragten Personalvermittler den höchsten Umsatz generieren, würden mit 63 Prozent überdurchschnittlich oft eine Personalvermittlung in Anspruch nehmen, während im umsatzstarken Bereich Verkehr und Logistik nur 53 Prozent der Teilnehmer dazu bereit wären. Bezüglich des Erfahrungsgrads suchen vor allem Führungskräfte (78 Prozent), aber auch akademische Fachkräfte (67 Prozent) Unterstützung von Personalvermittlern. Von denjenigen Befragten, die keine Personalvermittlung in Anspruch nehmen, nennen 13 Prozent fehlendes Vertrauen als Grund.

#### Tipp:

Vertrauen aufbauen und eine authentische Basis der Zusammenarbeit mit den Kandidaten schaffen – zum Beispiel auch gerade bei der Frage des Gehalts. So werden Sie als vertrauenswürdiger Partner im Bewerbungsprozess wahrgenommen und erreichen bislang noch unentschlossene Zielgruppen.

Die vollständige Studie „Barometer Personalvermittlung 2021“ erhalten Sie kostenfrei unter:

[www.personaldienstleister.de/personalvermittlung](http://www.personaldienstleister.de/personalvermittlung)

#### Impressum

Verbandsbereich Personalvermittlung (VBPV) des  
Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e.V. (BAP)  
Universitätsstraße 2-3a, 10117 Berlin  
Telefon +49 30 20 60 98 - 0

VBPV@personaldienstleister.de  
www.personaldienstleister.de

